

Stakeholderanalyse bei der Planung eines Bürgerenergieprojekts



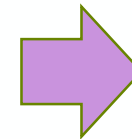
Agenda

- **Einführung in die Methode „Stakeholder-Analyse“ (Stephi)**
- **Tools, Instrumente und Darstellungsmöglichkeiten (Marie)**
- **Hausaufgabe: Erstellung einer eigenen Stakeholderanalyse für mein Projekt (Marie)**

Stakeholderanalyse für mein Bürgerenergieprojekt

Auf dem Weg zum eigenen Bürgerenergieprojekt

- Welches sind die **Potentiale in unserer Umgebung** (verfügbare Freiflächen, Bedarfe an Energieversorgung, Einbindung der Wärmeplanung, etc.)?
- Was ist unsere **Projektidee / unser Ziel**?
- **Mit Stakeholder-Analysen die wichtigen Akteure identifizieren, analysieren und Maßnahmen ableiten**
- **Projektentwicklung und -umsetzung**
 - mit BEG kooperieren oder gründen/professionalisiere ich BEG
 - Flächenakquise
 - Verträge werden geschlossen
 - ...
- **Betrieb der Anlage**



In der gesamten Projektentwicklung und -umsetzung ist der Blick auf die Akteure relevant ...

die Stakeholderanalyse als iterativer Prozess!

Wozu brauche ich eine Stakeholderanalyse? Ich kenne doch meine Pappenheimer...

Bei der Stakeholderanalyse

- werden die **sozialen Einflussfaktoren auf das Projekt** systematisch untersucht
- können **Risiken und Chancen** identifiziert werden
- Die Stakeholderanalyse ist Teil des Stakeholdermanagements, das wiederum Teil des **Projektmanagements** ist

Die Wenigsten haben
Alle(s) auf dem Schirm

Gute Grundlage für eine
gemeinsame und gezielte
Maßnahmenplanung für
Projektteam

Stakeholder mit (potenziell)
negativem Einfluss bei der
Maßnahmenplanung nicht
ausblenden

Schritte der Stakeholderanalyse

Die Schritte der Stakeholderanalyse?

- Vorüberlegung wichtig: Ziel & Fokus der Analyse (+ ggf. Darstellung der Analyse)
- Die Stakeholder-Analyse umfasst folgende Schritte:



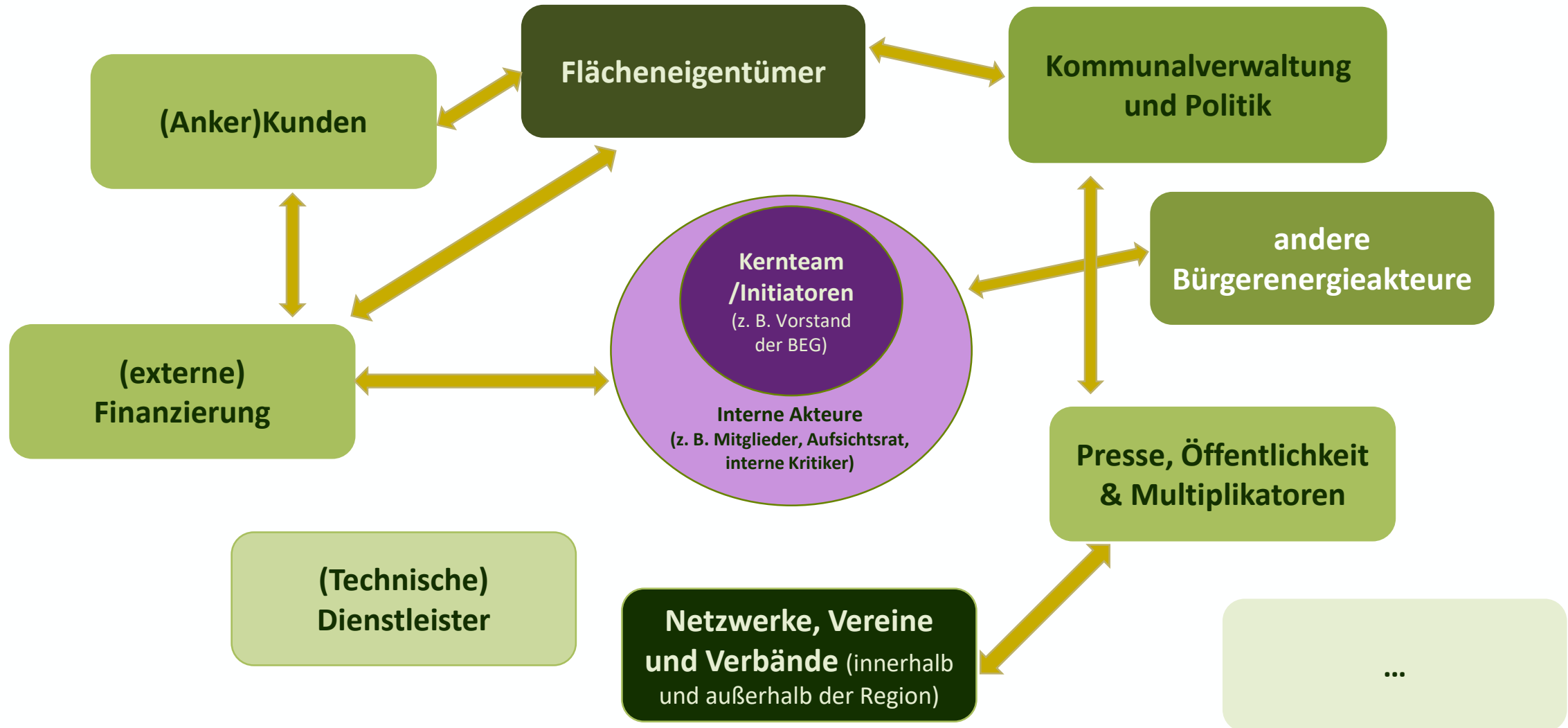
Schritt 1: Stakeholder identifizieren

- **Personen(-gruppen), Interessengemeinschaften oder Organisationen**
 - **mit Einfluss auf mein Projekt:** kann positiv, neutral oder negativ sein
 - sowohl **externe Stakeholder als auch interne Akteure (z. B. innerhalb der BEG)**
- Für die Übersichtlichkeit und die spätere Maßnahmenplanung kann die **Clustering in Stakeholdergruppen sinnvoll sein**



Schritt 1: Stakeholder identifizieren –

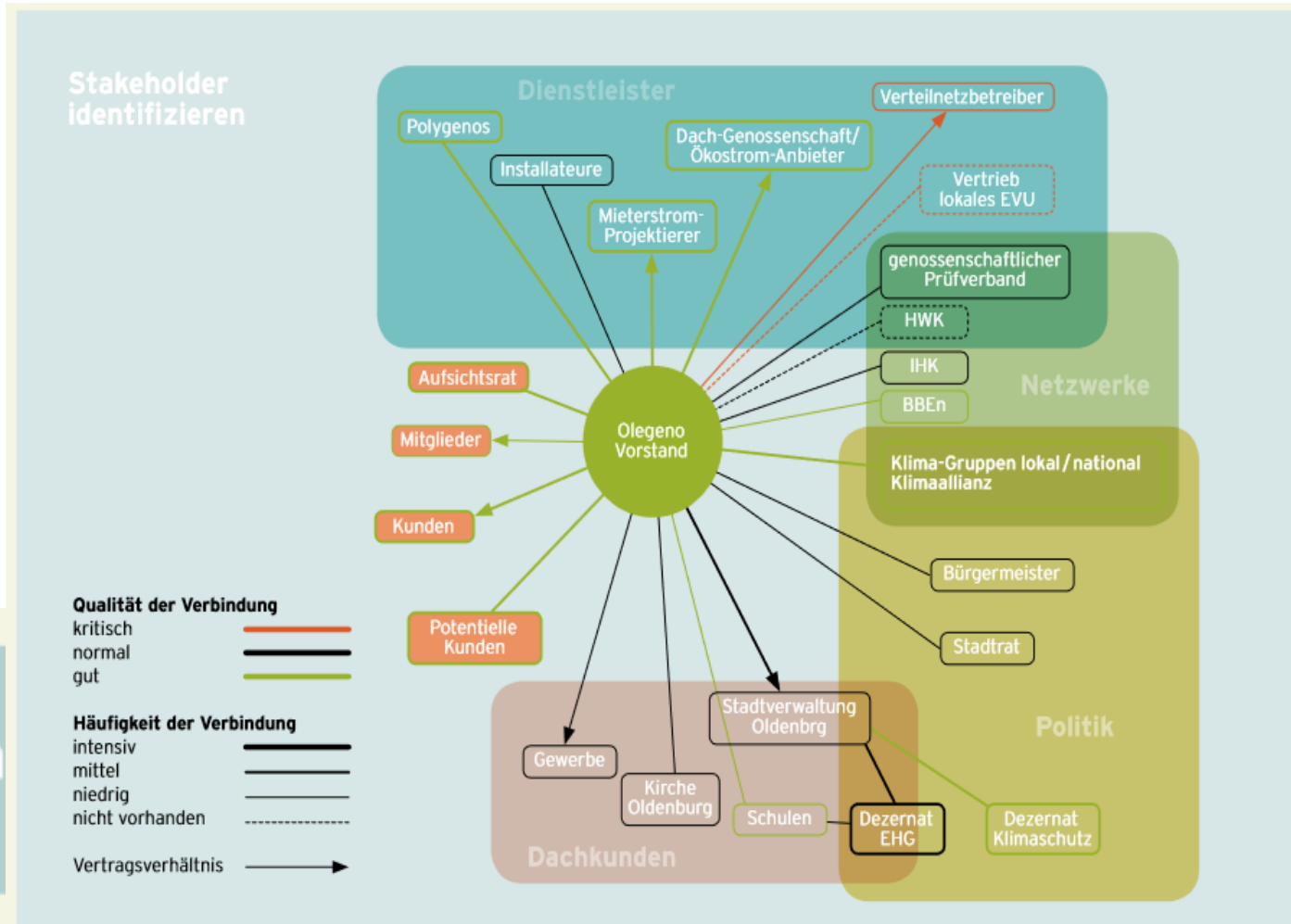
mögliche Gruppierungen/Clusterung für Bürgerenergieprojekte



Schritt 1: Stakeholder identifizieren –

Instrumente/Tools

- Schaubild / Mindmap
- (Excel-)Tabelle



Identifikation

An

Schritt 2: Stakeholder analysieren

a) Rolle im / für das Projekt

- Welche Rolle spielt bzw. kann Stakeholder im Projekt spielen (z. B. Multiplikator, Finanzierung, Flächenbereitstellung, Experte für XY, ...)

b) Ziele, Motive, Einstellungen

- Wie steht der Stakeholder zum (Bürgerenergie-)Vorhaben?
- Welche Ziele, Interessen, Bedürfnisse, Erwartungen hat Stakeholder?

c) Einfluss auf das Projekt

- Wie wird/könnte sich der Stakeholder im Projektverlauf verhalten?
- Welche Macht und welche Bündnisse stehen den Stakeholdern zur Verfügung?
- Handelt es sich um einen potenziell mächtigen Fürsprecher? Könnten Konflikte be-/entstehen?
- Wie groß ist der Einfluss auf den Erfolg des Projekts

d) Beziehung der Kerngruppe zum Stakeholder

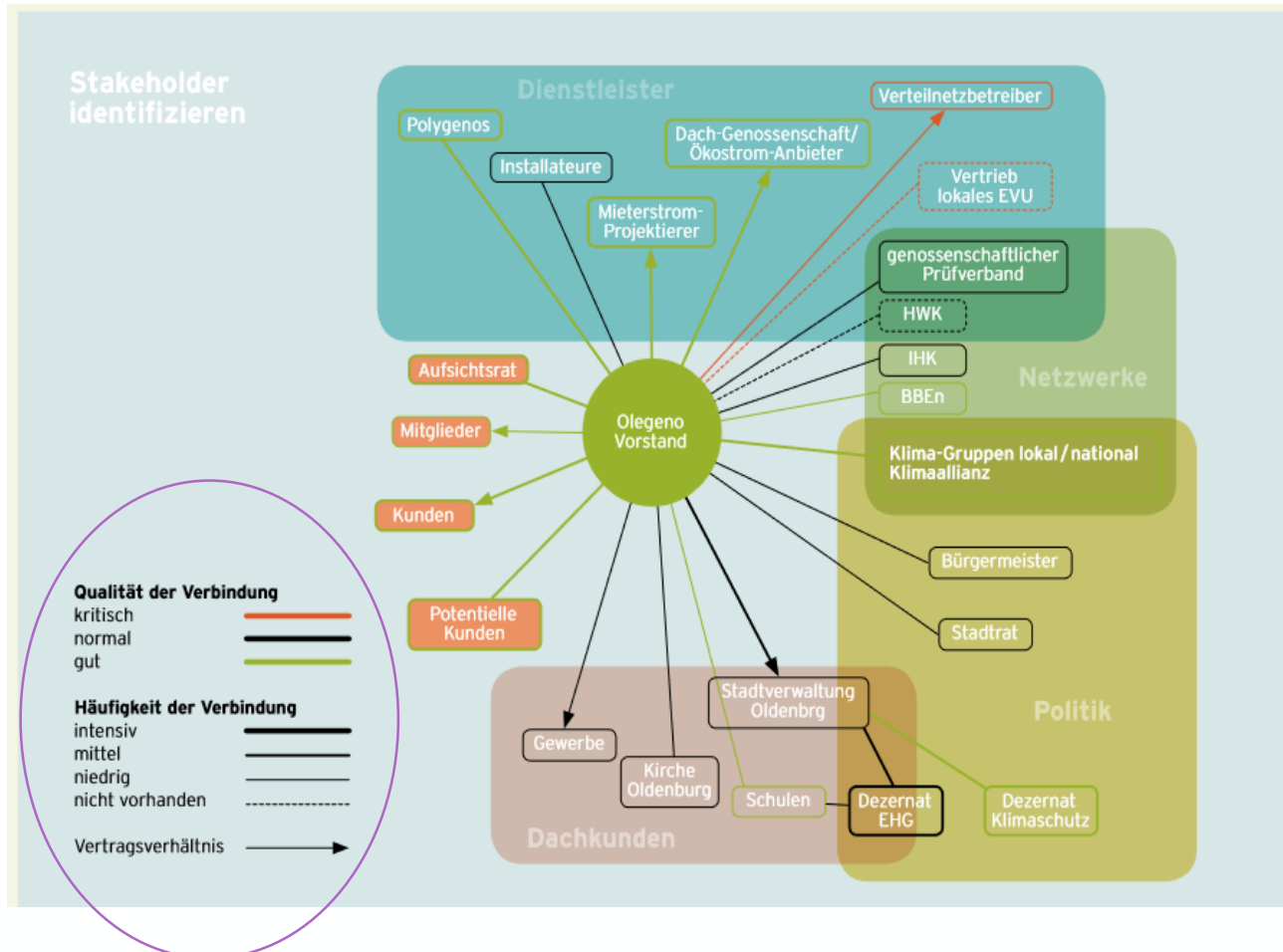
- Wie ist unsere Beziehung zum Stakeholder? (Qualität)
- Wie intensiv ist die Beziehung zum Stakeholder? (Quantität)



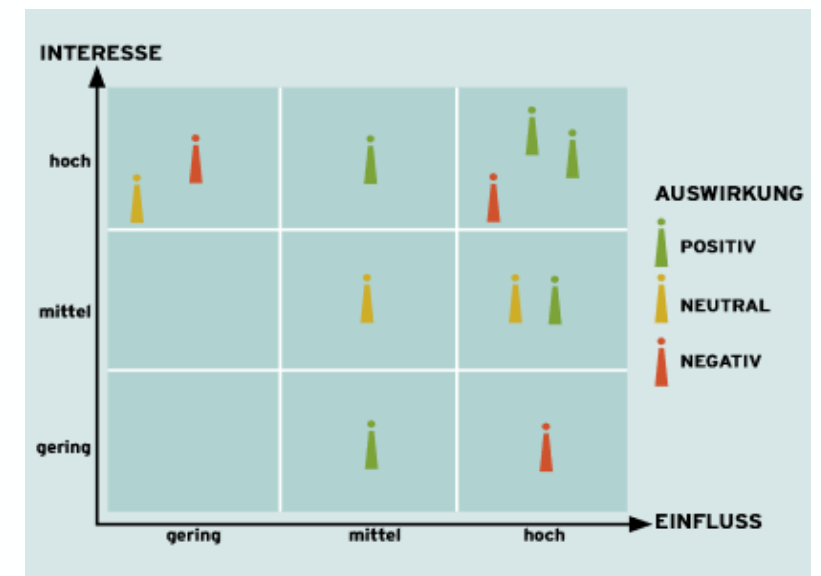
Schritt 2: Stakeholder analysieren

Darstellungen

Qualität/Häufigkeit/Vertragsverhältnis



Interesse/Einfluss/Auswirkung im Verhältnis



Schritt 2: Stakeholder analysieren

Darstellungen



(Excel-) Liste mit einzelnen Analyseaspekten

Stakeholder	Rolle im Projekt	Erwartungen und Einstellungen des Stakeholders	Einfluss des Stakeholders auf das Projekt - gewichte mit sehr groß (5) zu sehr gering (1)
Bürgermeister			

Schritt 3: Maßnahmenplanung

a) Priorisierung

- Wer sind die wichtigsten Stakeholder für das Gelingen meines Projekts?
- Wie groß schätze ich den Handlungsbedarf für einzelne Stakeholder?

b) Ziele definieren

- Mit welchem Ziel sollte eine Ansprache erfolgen? (z.B. gewinnen, einbinden, beobachten, informieren ...)

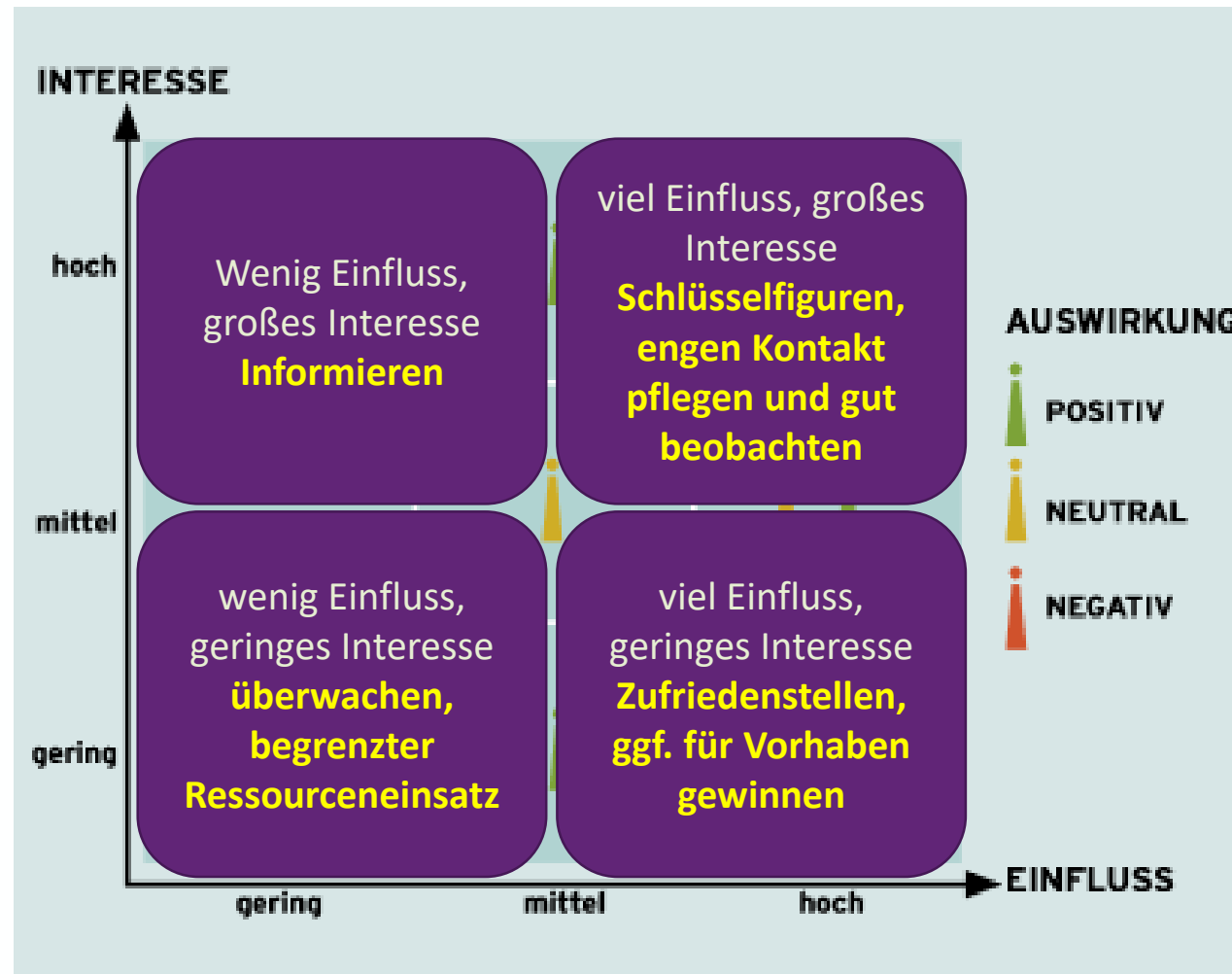
c) Maßnahmenplan

- Wer kommuniziert wann, wie, was auf welchen Wegen mit wem?
- Wie gehe ich mit einflussreichen Kritikern um?
- Welche Kommunikationskanäle und –Situationen eignen sich für die Ansprache?
- Welche Kommunikation kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen geleistet werden?



Schritt 3: Maßnahmenplanung

Darstellungen → Priorisierung



Schritt 3: Maßnahmenplanung

Darstellungen → Maßnahmenableitung

(Excel-)Liste (evtl. in Kombi mit Analyse)

Stakeholder	Rolle im Projekt	Erwartungen und Einstellungen des Stakeholders	Einfluss des Stakeholders auf das Projekt - gewichte mit sehr groß (5) zu sehr gering (1)	Ziele - was möchte ich beim Stakeholder erreichen?	Einordnung Maßnahmen -a) für Projekt gewinnen, b) eng einbinden, c) im Auge behalten, d) regelmäßig informieren	konkrete Maßnahmen - was, wie, wann und wer?
Bürgermeister						

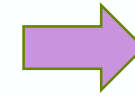
...mit Unterscheidung „aktive/persönliche Einbindung“ & „Passive Einbindung“

Maßnahmen Stakeholder	Aktives Einbinden / persönlich			Passives Einbinden		
	Persönliches Gespräch	Veranstaltung	E-Mailverteiler	Newsletter

Schritt 4: Monitoring

Ziele:

- Erfolg der Maßnahmen bewerten
- Analyse der Stakeholder überprüfen/anpassen
- Neue Stakeholder identifizieren und analysieren
- Maßnahmenplanung anpassen und ergänzen



Die Stakeholderanalyse ist ein iterativer Prozess und wichtiger Teil des Projektmanagements!

